



Gemeinde Schlatt

Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

September 2015



Bei herrlichem Wetter fand am 26.08.2015 unser
Blumenschmuckausflug statt.
Die Fahrt führte uns heuer nach Bayern und nach Salzburg.

Foto Bgm. Steinhuber: Blumenschmuckausflug 2015

Inhalt:

Seite 2 **Der Bürgermeister berichtet**

Seite 3 - 11 **Berichte aus der Gemeinde**

Seite 14 - 15 **Die Gesunde Gemeinde**

Seite 16 - 19 **Neues von Kinder und Jugend**

Seite 20 - 28 **Info und Vereine**

Seite 29 - 32 **Info und Werbung**



Liebe
Gemeindebürger!

Neue Wanderwege
für Schlatt
Als eines der
Projekte der
Familienfreundlichen
Gemeinde wurden
von der
Projektgruppe die
Trassen für **3 neue**
im Gemeindegebiet
festgelegt.

Rundwanderwege

- Rundweg 1 Hinterschützing (grün), Gehzeit ca. 1 h, Wegstrecke 3,8 km
- Rundweg 2 Schlatt (blau), Gehzeit ca. 2 h, Wegstrecke 6,2 km
- Rundweg 3 Philippsberg – Panoramaweg (rot), Gehzeit ca. 3 h, Wegstrecke 11,1 km

Mit den 3 Routen wurden Wanderwege für Jung und Alt geschaffen. Zur Orientierung wird am Ausgangspunkt beim Unionheim Schlatt eine große Übersichtstafel angebracht, auf der die einzelnen Routen genau ersichtlich sind. Entlang der Wanderwege werden noch Rastgelegenheiten geschaffen und die Routenführung wird noch entsprechend beschildert.

Die Wanderwege werden beim Gemeindegandertag am 18. Oktober 2015 vorgestellt und ich lade alle herzlich ein, die Wege beim gemeinsamen Wandern kennenzulernen.

Ich finde, dass diese neu gestalteten Rundwanderwege für die Gemeinde eine große Bereicherung sind und zum Mehrwert für die Naherholung unserer Gemeinde beitragen.

Die 3 Rundwege wurden auch in den neu gestalteten Ortsplan eingezeichnet – der neue Ortsplan der Gemeinde Schlatt liegt dieser Ausgabe bei und ist auch am Gemeindeamt kostenlos erhältlich und digital in die Homepage der Gemeinde eingebunden.

Landtags- und Gemeinderatswahlen

Am 27. September finden die Landtags und Gemeinderatswahlen statt.

Ich habe mich entschieden nach 18 Jahren als Bürgermeister und 30 Jahren im Gemeinderat für eine weitere Periode im Gemeinderat nicht mehr zu kandidieren und mein Bürgermeisteramt in jüngere Hände zu legen. Meine Arbeit habe ich sehr gerne gemacht und es war mir immer sehr wichtig die besten Lösungen für unsere Gemeinde und für jeden einzelnen zu finden. Ich möchte mich bei Allen für die gute Zusammenarbeit bedanken, denn nur gemeinsam konnten wir so Vieles erreichen.

Bis zur Angelobung des neugewählten Bürgermeisters am 16. November stehe ich für eure Anliegen zur Verfügung.

Bei der Landtags- u. Gemeinderatswahl ersuche ich euch von eurem Wahlrecht gebrauch zu machen und zur Wahl zu gehen. Wenn jemand am Wahltag nicht in der Gemeinde ist, sollte man mittels der Briefwahl seine Stimme abgeben. Das Gemeindeamt steht jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Es grüßt euch herzlichst euer
Bürgermeister Alois Steinhuber

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SICHER am SCHULWEG

ZIVILSCHUTZ

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:
Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister
✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbstständig gehen und beobachten Sie es.
✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi
✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung!
✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.

UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der OÖ Zivilschutz verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER!

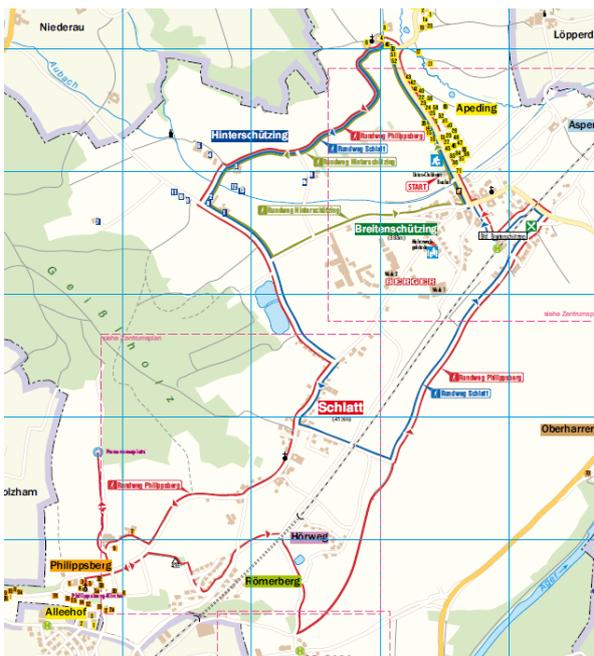
Wussten Sie...
... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Jugendbrochure anbietet, die ein Rundumpaket an Sicherheitsinformationen für Oberösterreichs Jugendliche darstellt?

OÖ Zivilschutz
A-4317 Linz, Pöschelsstraße 41
Telefon: 0732 65 24 39
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Gemeinde + Union Wandertag mit Präsentation der neuen Wanderwege

Am Sonntag, dem 18.10.2015 um 13:00 Uhr



Unsere neuen Wanderwege werden an diesem Tag präsentiert. Es gibt insgesamt 3 verschiedene Routen, die gut beschildert sind. Ausgangspunkt ist jeweils das Unionheim in Apeding.

Als Motivation wird an alle teilnehmenden Kinder ein Stempel-sammelpass ausgeteilt. Anhand der Schatzkarte mit Beschreibung können die Kinder die Stempelstationen selbst finden. Für jeden voll ausgefüllten Sammelpass gibt's im Ziel eine kleine Überraschung. Außerdem werden



Libro Gutscheine im Gesamtwert von 30 Euro verlost.

Für's leibliche Wohl sorgen die Union und die Gesunde Gemeinde Schlatt. Für unseren Wandertag haben wir 2 unserer Wander Routen ausgewählt. Den „Rundweg Schlatt“ mit 6,2km Wegstrecke und den „Rundweg Philippsberg – Panoramaweg“ mit 11,1km Wegstrecke. Die Gehzeit beträgt ca. 2 bzw. 3 Stunden. Für eine Gemeinschaftswertung für das Projekt der Gesunden Gemeinde „WIR MACHEN METER“ wird eine Liste aufgelegt, in die sich alle Teilnehmer bei der Labstelle eintragen sollen. Entlang der Strecke „Rundweg Schlatt“ gibt es keine großen Hindernisse, daher kann „Jung“ und „Alt“ mitwandern. Der Panoramaweg ist an manchen Stellen nicht Kinderwagen tauglich.

Start und Ziel beim Unionheim in Apeding um 13:00 Uhr.

Gemütliches Zusammensitzen im Union Heim bei Würstel und Getränken und Preisverleihung! Der Wandertag entfällt nur bei starkem Regen.

Viel Spaß wünschen die Gemeinde, die Union und die Gesunde Gemeinde Schlatt!

Infos zur Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.09.2015

Bei der bevorstehenden Wahl wird die Gemeinde wieder in 2 Wahlsprengel eingeteilt:

Wahlsprengel I: Hörweg, Oberharrern, Philippsberg, Römerberg, Schlatt und Staig.

Das Wahllokal wird im Mehrzweckgebäude in Breitenschützing eingerichtet. Dieses Wahllokal ist für Körperbehinderte barrierefrei erreichbar.

Wahlsprengel II: Apeding, Asperding, Breitenschützing, Herrenschützing und Hinterschützing.

Das Wahllokal ist im Uniongebäude Breitenschützing 4b eingerichtet.

EU-Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schlatt haben, können an der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl teilnehmen, nicht jedoch an der Landtagswahl.

Sollten Sie verhindert sein, Ihre Stimme persönlich im zuständigen Wahllokal abzugeben, so haben sie nun mehrere Möglichkeiten zu wählen:

- **Wählen per Briefwahl**

Sie können auch innerhalb Österreichs Ihre Wahl mittels Briefwahl ausüben können.

Das heißt: Wer am Wahltag nicht in seinem zuständigen Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde (z.B. wegen Urlaub, Krankheit, Ausübung Beruf, Auslandsaufenthalt, usw.) wählen kann, hat die Gelegenheit seine Stimme mittels Briefwahl abzugeben. Die Briefwahl ist eine bequeme Möglichkeit vom Wahlrecht

Gebrauch zu machen. Nach Anforderung der persönlichen Wahlkarte kann man im Inland und im Ausland ohne Wahlbehörde wählen.

Für die Briefwahl benötigen Sie eine Wahlkarte. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert, in dem sich die drei amtlichen Stimmzettel sowie zwei Wahlkuverts befinden. Auf der Wahlkarte finden Sie Hinweise zur Ausübung der Briefwahl.

Hinweis: Bei der Briefwahl im Inland und im Ausland können Sie sofort nach Erhalt der Wahlkarte Ihre Stimme abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten.



• **Wählen mit Wahlkarte**

Mit der Wahlkarte können Sie in jenen Wahllokalen wählen, die Wahlkarten entgegen nehmen. Falls Sie in ein Wahllokal einer anderen Gemeinde gehen, können Sie nur den Landtag wählen, nicht den Gemeinderat oder Bürgermeister.

Im Ausland kann nur mittels Briefwahl gewählt werden.

Wahlkarte

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann jederzeit bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis man eingetragen ist, mündlich oder schriftlich (am Postweg, per Telefax, per E-Mail) oder online auf der Homepage der Gemeinde Schlatt unter Wahlkarten Antrag beantragt werden.

Letzter Termin für die Beantragung einer Wahlkarte ist Donnerstag der 24. September 2015.

Die schriftliche oder mündliche Beantragung der Wahlkarte muss spätestens zu diesem Termin beim Gemeindeamt eingelangt sein.

Bei der Beantragung der Wahlkarte ist die Identität nachzuweisen. Dies gilt auch bei Beantragung der Wahlkarte via E-Mail. Im Zweifelsfall ist ein Anruf bei der Gemeinde immer angebracht.

Wahlkarte			Landtags-/ Gemeinderats-/ Bürgermeisterwahl 2009
Bezirk	Wahlsprenzel	Wahlkreis	
Gemeinde	Straße/Gasse/Platz, Hausnummer		
Fortlaufende Zahl im Wählerverzeichnis	Vor- und Familienname	Geburtsjahr	
Ort, Datum	Unterschrift des (der) Bürgermeisters/ für den (die) Bürgermeister(in)  Die oben genannte Person ist berechtigt, für Wahlrecht auch außerhalb des Ortes, in dem sie im Wählerverzeichnis eingetragen ist, auszuüben. Dapfoten für Abfragen bekommen oder unbrauchbar gemachte Wahlkarten dürfen in keinem Fall ausgetauscht werden.		
Mit meiner Unterschrift erkläre ich eidesstattlich, dass ich persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst gewählt habe. Eigenhändige Unterschrift: _____			
Mit dieser Wahlkarte können Sie Ihre Stimme für die Landtags-/Gemeinderats-/Bürgermeisterwahl 2009 auf folgende Weise abgeben: <ul style="list-style-type: none"> • Füllen Sie bitte die amtlichen Stimmzettel aus. • Legen Sie die Stimmzettel in die beiliegenden Wahlkuverts (Landtagswahl – lilä, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl – grau) und verschließen Sie diese. • Geben Sie die Wahlkuverts in die Wahlkarte und verschließen Sie diese ebenfalls. • Unterschreiben Sie Ihre eidesstattliche Erklärung (Rubrik oben). • Werfen Sie die ausgefüllte und unterschriebene Wahlkarte so bald wie möglich in einen Briefkasten oder geben Sie sie persönlich bei der Abgabestelle Ihrer Heimatgemeinde ab. 			
HINWEIS: Ihre Wahlkarte wird in die Ermittlungen nur dann einbezogen, wenn sie bis 27. September 2009 (Wahltag), Uhr (Wahlschluss) bei Ihrer Gemeindevahlbehörde eingelangt ist. Letzter Tag der Postaufgabe ist daher der 23. September 2009 (Mittwoch vor dem Wahltag).			

Alle Wahlberechtigten erhalten noch eine Wahlinformation, auf der Wahlsprenzel, Wahllokal und die Wahlzeit angegeben sind. **Bitte bringen Sie die Wahlinformation zur Wahl mit.**

Ihr Gemeindevahlleiter:

 (Bürgermeister Alois Steinhuber)

Weitere Informationen zur Wahl finden Sie auch auf der Landeshomepage: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> unter der Rubrik Politik – Wahlen 2015

Beste Zeit für Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Bäume und Sträucher verziern und verschönern unsere Gärten und tragen einen großen Anteil am schönen Ortsbild bei. Doch wenn sie in die Straße und über den Gehsteig ragen, werden die Pflanzen zu einem Ärgernis für Fußgeher und Autofahrer sowie zum Problem für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Der Herbst ist daher die ideale Gelegenheit, die Bäume und Sträucher, die in das öffentliche Gut ragen oder die Sicht einschränken, zurückzuschneiden und auszuästen.

Der Rückschnitt soll so erfolgen, dass die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen) nicht behindert werden. Auch die Benutzbarkeit des Gehsteiges und der Straße darf nicht behindert werden.

Die Verpflichtung für die Freihaltung der Verkehrswege ist auch in der Straßenverkehrsverordnung vorgeschrieben. Mit der entsprechenden Pflege der Bäume und Sträucher stellt man daher auch sicher, dass man im Falle des Falles haftungsmäßig nicht belangt werden kann.

Nutzen Sie daher jetzt die optimale Jahreszeit für die Pflege der Bäume und Sträucher entlang der Straßen und Gehwege.



Foto: Gemeinde Schlatt

Flurreinigungsaktion der Gemeinde Schlatt

Rund 40 Personen fanden sich heuer zur Flurreinigungsaktion am 28.03.2015 in Breitenschützing beim Bauhof ein.

Nach erfolgter Reinigung des Gemeindegebietes folgte ein gemütliches Beisammensein im Mehrzweckgebäude. Dort wurden die fleißigen Teilnehmer an der Aktion vom Bürgermeister zu einer Jause eingeladen. Die Obfrau des Umweltausschusses Friederike Weidlinger hatte für jedes Kind eine „gesunde Überraschung“ mit Müsliriegel, Mandarine und Ei vorbereitet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den vielen Helfern, die im Zeichen der Umwelt unterwegs waren.



Die fleißigen Helfer bei der Flurreinigung 2015
Foto: Gemeindeamt Schlatt

Blumenschmuckausflug 2015

Der traditionelle Blumenschmuckausflug unserer Gemeinde führte heuer rund 40 Teilnehmer nach Tittmoning, einer historischen Stadt in Bayern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter nach Salzburg zur Stiegl Brauwelt, wo wir bei einer Führung viel Wissenswertes rund um die Braukunst erfahren.

Der Abschluss dieser Fahrt fand im Gasthaus Fruhstorfer in Vöcklabruck statt.



Foto: Bgm



**AM DIENSTAG DEM
06.10.2015**



**FINDET BEIM PARKPLATZ
DES FEUERWEHRDEPOTS IN
BREITENSCHÜTZING
VON 13:00 – 17:00 UHR DIE
MOBILE ALTSTOFF- UND
SPERRMÜLLSAMMLUNG (MASI)
STATT.**

Die Annahme für Alt- und Problemstoffe können Sie der Liste entnehmen. Da nur ein begrenztes Annahmenvolumen zur Verfügung steht, sollen nur Haushaltsmengen abgegeben werden. Für größere Mengen steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum Schwanenstadt zur Verfügung.

Mit der Elektronikgeräte-Verordnung ist es nun möglich, dass alle Elektrogeräte im Haushalt kostenlos bei der Masi oder einer Sammelstelle abgegeben werden können. Dies gilt auch für Fernseher, Bildschirme, Mikro-Welle, Elektronik-Schrott, Leuchtstoffröhren usw. Auch Kühlschränke können kostenlos abgegeben werden.

Die Gemeinde Schlatt ist jedoch weiterhin gezwungen für:

PKW Reifen ohne Felgen **per Stück € 2**,
PKW Reifen mit Felgen **per Stück € 4,50**,
Traktorreifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück € 9,50**,
LKW Reifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück € 9,50**,
Traktor- oder LKW-Reifen ohne Felgen bis 130 cm Durchmesser, Breite 40 cm **per Stück € 9,50** und Traktor oder LKW-

Reifen über 130 cm Durchmesser **per Stück € 28** einzuheben.

Sollten Sie Altreifen abgeben, so werden die Beträge sofort vor Ort eingehoben.

Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, können gegen einen Kostenersatz von € 8,- die Abholung von Sperrmüllgegenständen bis Freitag, 02.10.2015, 12 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt – Telefon 2355 beantragen (die Beträge werden sofort eingehoben).

Parallel zur Masi-Sammlung wird auch Sperrmüll, Altholz und Alteisen angenommen!

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT-SAMMLUNG

Am Donnerstag, **01.10.2015** findet die **Grün- und Strauchschnittsammlung** der Gemeinde statt. Von **13:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kann beim **Bauhof in Breitenschützing** auf einem Kipper der Grün- und Strauchschnitt abgeladen werden.

Gegen einen Kostenersatz von € 15,- je Fuhre und Einsatz kann die Abholung des Grün- und Strauchschnittes bis Mittwoch, 30.09.2015, 13:00 Uhr, beim Gemeindeamt beantragt werden.

**Die Agrar- und Baufoliensammlung findet
am Mittwoch, 04. November 2015
von 8:00 – 9:00 Uhr
beim Lagerhaus in Niederthalheim statt.**

Ärztenotdienst

Die Einteilung für den Sonn- und Feiertagsdienst wird nun nur mehr dem Roten Kreuz bekanntgegeben. Wir weisen Sie darauf hin, dass außerhalb der Ordinationszeiten der Ärztenotruf zu kontaktieren ist.

**Ärztenotruf: Tel. 141
(vom Handy 07672/141)**

**Landwirtschaftsdirektor i.R.
DI Johann MAYR**
GOLDENES EHRENZEICHEN
für Verdienste um die Republik
Österreich



LH Dr. Pühringer mit DI Johann Mayr
Foto: Land OÖ/Stinglmayr

DI Johann Mayr war 22 Jahre Leiter der BBK Vöcklabruck und hat sich mit zahlreichen umgesetzten Projekten, wie das Regionalmanagement Vöcklabruck - Gmunden, Leader Mondseeland, dem Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, Vöckla-Ager, Hausruckwald-Vöcklatal und dem Naturpark Attersee-Traunsee, sehr verdient gemacht.

Der Geehrte hat sich stets mit neuen Methoden auseinandergesetzt. Dazu gehörte die EDV allgemein bzw. der Computer. So hat er beispielsweise den Beitragsrechner für SV-Beiträge entwickelt und stets auf den neuesten Stand gebracht. Weiters beschäftigte er sich gerne mit Statistiken, legte eine umfassende Grundpreissammlung der Grundpreise im Bezirk an und setzte neue Führungsmethoden um.

Bei den laufenden Umbauarbeiten in der BBK war er sehr engagiert und stellte sein praktisches handwerkliches Können sehr oft unter Beweis. In seine Zeit als Dienststellenleiter fielen auch schwierige Phasen und so war es seine besondere Leistung, in schwierigen Situationen einen

ordentlichen Dienstbetrieb zu gewährleisten und die Bäuerinnen und Bauern bestmöglich zu beraten.

In unzähligen Veranstaltungen war DI Johann Mayr immer ausgezeichneter Netzwerker im Sinne der Bauernschaft, nutzte jede Gelegenheit sich fachlich einzubringen und ist nach wie vor als sympathischer Volkstänzer und Chorsänger sehr beliebt.

Erfolgreiche Musikerin – Katrin Schobesberger

Vom 10. – 18. März fand in Gallneukirchen, Pregarten und Engerwitzdorf zum 21. Mal der Landeswettbewerb „prima la musica“ statt, der mit insgesamt 720 Teilnehmer im Alter zwischen 6 und 21 Jahren den größten oberösterreichischen Jugendmusikwettbewerb darstellt.

Dabei konnte die Landesmusikschule Schwanenstadt große Erfolge feiern.

Katrin Schobesberger erhielt einen ersten Preis mit Berechtigung zum Antritt beim Bundeswettbewerb in Eisenstadt.

Bei diesem Bundeswettbewerb, der Ende Mai ausgetragen wurde, gelang es Katrin Schobesberger wiederum, sich ganz vorne zu platzieren. Sie erhielt einen 1. Preis und gehört somit zu Österreichs besten Querflötistinnen ihrer Alterskategorie. Am Klavier wurde sie dabei abermals von Direktor MMag. Gerhard Hofer begleitet.

Wir gratulieren Katrin ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!



Preisträgerin Kathrin Schobesberger mit Lehrer Baumgartner (li.) und Musikschuldirektor Hofer (re.)
Foto: LMS

Die TEXTILIENSAMMLUNG findet vom 30. September bis 5. Oktober 2015 statt. Die Altkleidersäcke können in dieser Zeit beim Bauhof in Breitenschützing 4 abgegeben werden. Altkleidersäcke liegen GRATIS am Gemeindeamt auf!



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.



Gemeinsam im Boot der LEADER-Region Vöckla-Ager

Seit 1. Juni ist es offiziell. Das Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich hat den Verein Regionalentwicklung Vöckla-Ager als **LEADER-Förderregion bis 2020** anerkannt. Insgesamt steht der Region ein **Fördervolumen von € 2,39 Mio.** zur Verfügung.

Die Region Vöckla-Ager umfasst 21 Gemeinden im Norden des Bezirkes Vöcklabruck. Namensgebend für den Verein sind die beiden Flüsse Vöckla und Ager, die nicht nur die Landschaft, sondern auch die Entwicklung der Region prägen.

Das Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Region zu verbessern und zu stärken und gemeinsam etwas zu bewegen.

Was ist LEADER?

LEADER steht für eine Fördermöglichkeit im EU-Programm für ländliche Entwicklung. Die EU, der Staat Österreich und das Land OÖ stellen Menschen, die eine Idee haben, welche positiv zur Entwicklung ihrer Region beiträgt, Geld zur Verfügung. Die Impulse und Themen, die bearbeitet werden sollen, kommen direkt von der Bevölkerung. Deshalb ist es uns wichtig, dass so viele Menschen wie möglich mitmachen und ihr Wissen, Engagement und ihre Ideen einbringen.

Dazu haben wir gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung eine Strategie für die nächsten Jahre entwickelt. Diese teilt sich in 3 Aktionsfelder.

Aktionsfeld 1 – Wertschöpfung steigern – beinhaltet alle Aktivitäten zu den Bereichen der Wirtschaft sowie Land- und Forstwirtschaft.

In **Aktionsfeld 2 – nat. Ressourcen und kulturelles Erbe erhalten und ausbauen** – hier sind alle Initiativen zu Kultur, soziokultureller Innovation, Freizeit sowie Landschaft und Energie enthalten. Zudem liegt in diesem Bereich verstärkt die Verbindung mit der Klima und Energiemodellregion Vöckla-Ager.

Aktionsfeld 3 – Gemeinwohl stärken – bietet den Rahmen für Bewegung und Mobilität, ein gutes Miteinander, Bildung und offene Räume.



Ab sofort können Sie Ihre Projektideen beim LEADER - Management (office@vrva.at oder 0699/15047029) einreichen. Dabei können Sie natürlich jederzeit mit unserer Unterstützung rechnen. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie in unserem Projektleitfaden und den Antragsunterlagen auf unserer Homepage www.vrva.at.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen für unsere lebenswerte Region Vöckla-Ager.

Fotocredit: BMLFUW/Robert Strasser





Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Beihilfe für mehrtägige Schulveranstaltungen

Mit € 8,- pro Tag fördert die Gemeinde Schlatt mehrtägige Schulveranstaltungen (ab 2 Tage) für Kinder der Pflichtschule.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicher im Internet

ZIVILSCHUTZ

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

- Computer schützen:** Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
- Privatsphäre wahren:** Das Internet vergisst nicht! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
- „Gesundes“ Misstrauen:** Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
- Umsonst gibt's nichts:** Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebot auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.
- Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops:** Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
- Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten:** Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
- Nicht alles glauben:** Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
- Phishing Mails sofort löschen:** Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.
- Das Internet vergisst nichts:** Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.
- Rasch Hilfe holen:** Unsicher? Fragen Sie einen Profi!



UNSER TIPP!

Fordern Sie die Broschüre „Internetsicherheit“ beim OÖ Zivilschutz an! Gerne organisieren wir auch Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde. Nähere Informationen gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

SICHER ist SICHER !

Wussten Sie...
... dass rund 8.150 Oberösterreicher im vergangenen Jahr einen Zivilschutz-Vortrag besucht haben?

OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 30
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

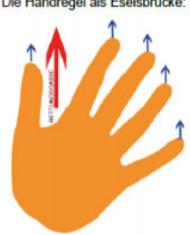
DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Bei Stau-Bildung: RETTUNGSGASSE

ZIVILSCHUTZ

Eine Rettungsgasse ist auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!
Diese ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?
Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



WAS SIE TUN MÜSSEN !

- Bei zweispurigen Fahrbahnen:** Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden. Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus. Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts.
- Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:** Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußersten linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden. Alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur müssen nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts.

BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00)

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten!

SICHER ist SICHER !

Weitere Infos unter: www.rettungsgasse.com

Wussten Sie...
... dass der OÖ Zivilschutz jährlich Kinderwarmwesten an Oberösterreichs Schulanfänger verteilt?

OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 30
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



GESUNDE GEMEINDE
NIEDERTHALHEIM
AICHKIRCHEN
SCHLATT



Gemeinsam sind wir stark! **Familien im Mittelpunkt der Gesunden Gemeinde**

Unser angekündigter zweiter Programmpunkt zum aktuellen Schwerpunkt „*Familie und Gesundheit*“ ist ein Workshop zum Thema Snack/Jause kombiniert mit Wissenswertem über die Ernährung unserer Kinder. Gemeinsam mit unseren Nachbarn Niederthalheim und Aichkirchen laden wir daher ein zu:

Workshop Check your Snack

Zwischendurch eine Kleinigkeit, Schuljause am Vormittag oder nachmittags eine Kleinigkeit - wir alle brauchen zwischendurch mal eine kleine Stärkung. In diesem Workshop sollen vorhandenes Wissen dazu aufgefrischt und Tipps und Tricks erlernt werden.

kombiniert mit

Das 1x1 der Kinderernährung

Große Anforderungen werden heute an unsere Kinder gestellt. Für die Leistungsfähigkeit und für das Wachstum ist eine vollwertige Ernährung von Anfang an wichtig. „Was Kinder mögen“ und „was Kinder brauchen“ sind die Schwerpunkte dieses Vortrages.

Workshopleiterin und Vortragende: **Barbara Steinkogler, Diätologin**
Mittwoch 7. Oktober 19:30 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden), im Mehrzweckgebäude
 Breitenschützing, **Kosten: € 5,-**

Vortrag „Reif für die Schule“

Passend dazu laden die Gesunden Gemeinden 4+ (Oberndorf, Pitzenberg, Pühret und Rutzenham) und die VS Bach herzlich zu diesem Vortrag zum Schulstart ein. Vortragende ist Frau VD Dipl.Päd. Edith Steffan aus Schenkenfelden.

Vortragende: **Dipl.Päd. Edith Steffan** aus Schenkenfelden
Donnerstag 1. Oktober 19:30 Uhr, im VAZ Oberndorf

Infoabend

Neue, eigenartige, übergeschnappte Denkansätze und doch gute Gründe um ein ernährungsbewusstes, mental starkes und ein bewegtes, agiles und sportliches Leben zu führen.

mit Heidi Staudinger für ALLE Interessierten!
 Wann: **Montag, 21.09.2015, 19:30 Uhr**, im Mehrzweckgebäude Breitenschützing,
Freiwillige Spende!



GESUNDE GEMEINDE SCHLATT



Frauenturnen: Aufwärmen – Dehnung – Kräftigung – Entspannung

Dein Körper will durch deine Muskelkraft aktiv bewegt werden! Enorme Energien werden frei!

Bewegung ist: Gesundheit erhaltend
Gesundheit vorbeugend
Gesundheit wieder erlangend

Je eher uns das bewusst wird, desto leichter kann dein/kann mein Leben sein!

Kursleiterin: Heidi Staudinger, Dipl. Krankenschwester, Tel: 07673/5029

10 Einheiten zu je ca. 60min

Ab Dienstag 29.09.2015 um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Mitzubringen: Gymnastikmatte. **Kosten:** € 25,-

Anmeldung bitte am Gemeindeamt Schlatt: 07673/2355/10

Senioren! Haltungsturnen! Vormittag! Gemischte Gruppe!

Bewegung ist keine Frage des Alters! Mit einem guten kontinuierlichen Training kann auch ein älterer Mensch seinen körperlichen Zustand verbessern. Mit dem Resultat einer guten Lebensqualität im Alter! Bewegung ist eine Frage des Willens! Lebe das Leben aktiv – es erhöht deine Lebensqualität!



Wir turnen nicht am Boden, daher sind diese Stunden auch für alle geeignet, die auf Grund ihres Alters diverse Bewegungseinschränkungen hinzunehmen haben!

Kursleiterin: Heidi Staudinger, Dipl. Krankenschwester, Tel: 07673/5029

10 Einheiten zu je ca. 60 Minuten

Ab Montag 28.09.2015 von 9:00 – 10:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Kosten: € 25,-, **Anmeldung bitte am Gemeindeamt Schlatt: 07673/2355-10**

Donnerstags-Radfahren - Impressionen

Auch dieses Jahr wurde wieder fleißig geradelt, bekannte und manch völlig unbekannte Wege wurden erkundet.

Und nächstes Jahr geht's weiter! ☺



Wir sind bereit für eine Ausfahrt nach Bad Wimsbach!



Das neue Bankerl am Greilberg durften wir als Allererste Probe sitzen



GESUNDE GEMEINDE SCHLATT



Eishockeyworkshop für A L L E !



Wer kann teilnehmen?

Jeder, der etwas eislaufen kann. Egal ob groß oder klein, alt oder jung, männlich oder weiblich. Es geht um das Erlernen der Grundzüge von Eishockey, Spielregeln, Schlägertechnik usw. und vor allem am **Spaß** an der Sache!

Wann? Samstag, 21. Nov. von 10:00 - 13:00 Uhr
Ersatztermin: 28. Nov. 2015 (wird telefonisch informiert)
Wo? Eisparadies Schwanenstadt (Kunsteislaufplatz)

Ulrich Pamminger und Gerhard Preinstorfer werden allen Teilnehmern Grundzüge von Eishockey beibringen und zum Abschluss auch ein Matcherl spielen.

Wer eine Eishockeysausrüstung hat oder auftreiben kann, bitte mitbringen. Ansonsten können im Eisparadies Schuhe für Erwachsene um 3,- und Kinder um 2,- ausborgt werden. Eintritt ins Eisparadies für Erw. € 2,50 und Kinder € 1,80. Schläger sowie Helme sind in begrenzter Stückzahl vorhanden.

Teilnehmeranzahl begrenzt! **Anmeldung bitte am Gemeindeamt Schlatt: 07673/2355-10**
(Bitte Telefonnummer angeben, falls über Terminverschiebungen informiert werden muss.)

Erinnerung – Wir machen Meter 2015

Alle Formen der Bewegung sind wichtig und wertvoll: laufen, schwimmen, Rad fahren, rasenmähen, spazieren, Ballsportarten, u.v.m – alles ist erlaubt. Sammeln wir auch heuer so viele Meter wie möglich!



Alle Meter, die mit dem Sammelpass (am Gemeindeamt erhältlich oder Downloaden unter http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/Ges_wir_machen_meter_pass_2015.pdf) bis 26.Oktober.abgegeben werden, zählen. Am Gemeindeamt sind auch wieder Schrittzähler erhältlich.

Für die fleißigste Schlatterin oder den fleißigsten Schlatter winkt wieder ein Schmankerlkorb der Schlatter Direktvermarkter!

Fleißig gesammelt wurde zum Beispiel bereits von Hans Jahn und seinen Kindern beim Tenniskurs, wo bereits **307450 Meter** zurückgelegt wurden – herzlichen Glückwunsch! ☺



DIE GESUNDE SEITE

Gesunde Gemeinde



So bleibt Ihr Herz gesund!

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Nierenschwäche oder Schlaganfall sind auch in Österreich noch immer Todesursache Nummer eins. Für die Entstehung von Gefäßverkalkungen spielen bestimmte Risikofaktoren eine bedeutende Rolle, die oft jahrelang keine Beschwerden verursachen.

Rauchen, falsche Ernährungsgewohnheiten, Übergewicht und zu wenig Bewegung führen schleichend über die Jahre hinweg zu hohem Blutdruck und Cholesterin oder zu Diabetes. Die Folge sind Verkalkungen und Verengungen in den Blutgefäßen. Diese können wiederum akut einen Herzinfarkt oder Schlaganfall auslösen. Bei Vorliegen von gleichzeitig mehreren Risikofaktoren potenziert sich die Gefahr für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und es wird frühzeitig eine zusätzliche individuelle medizinische Behandlung empfohlen.

Tipps für ein gesundes Herz:

- Mit dem Rauchen jetzt aufhören oder besser: „Be smart, don't start!“
- Unter tags so viel Bewegung wie möglich „Stiege statt Lift“
- Sich mit Freunden zum Laufen, Radeln, zügigen Spazierengehen treffen
- Täglich Obst und Gemüse auf den Speiseplan setzen, Fette vermeiden
- Regelmäßige Vorsorgeuntersuchung durchführen
- Das individuelle Gesamtrisiko, den Zielwerten entsprechend behandeln
- Bei chronischer Krankheit regelmäßige Verlaufskontrollen beim Spezialisten

Prim. Dr. Anton Ebner, Landeskrankenhaus Rohrbach

Rezept Putenröllchen mit Spinat-Parmesan-Fülle

Energie	Fett	Kohlenhydrate	Eiweiß	Ballaststoffe
262 kcal	10 g	3,41 g	34 g	1,2 g

- 4 Putenschnitzel à 120 g
- Salz, Pfeffer
- Salbei
- 4 EL Parmesan
- 2 EL Vollkornmehl
- 2 EL Olivenöl
- 100 g Blattspinat od. 4 Mangoldblätter
- ½ L Gemüsebrühe
- 1/8 L Weißwein
- Holzspieße



Schnitzel plattieren und würzen. Spinat od. Mangold blanchieren und die Schnitzel damit belegen. Anschließend mit Parmesan bestreuen und einrollen (mit Holzspießen fixieren). Die Schnitzel in Mehl wenden und in einer beschichteten Pfanne in etwas Olivenöl kurz anbraten. Mit Gemüsebrühe (und wahlweise Weißwein) aufgießen und zugedeckt ca. 20 min garen lassen.

Beilagenempfehlung: Teigwaren, Tomatensalat

Ferienprogramm



Unser Ferienprogramm fand auch heuer wieder besonders großen Anklang. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Gleich am 1. Ferientag fand als Auftaktveranstaltung das **Familienfest** mit Schnitzeljagd und Wettbewerben statt.

Weiter gings sportlich aktiv beim alljährlichen **Tenniskurs**, den wöchentlichen **Ballspielen** und auch beim **Fußballspielen**.

Angehende Köche und Köchinnen konnten ihr Talent beim **Kochkurs** entdecken und wieder kleine Köstlichkeiten mit nach Hause nehmen.

Besondere Kreativität war beim **Theaterkurs** mit Amalia Coutinho-Altenburg gefragt. Dort tauchten die Kinder in die zauberhafte Welt auf der Bühne ein. Im Anschluss an den 3 tägigen Kurs wurde der Vorhang geöffnet und es wurde eine kleine Aufführung für die Eltern präsentiert.

Beim „**Töpfern**“, konnten die Kinder ihrer Phantasie freien lauf lassen und kleine Figuren und Gefäße selbst gestalten.

„**Wo kommt unser Getreide und unser Schnitzel her?**“ Dieser Frage gingen die Kinder am Bauernhof der Fam. Pamminger in Schlatt nach. Und verbrachten dort einen lehrreichen und lustigen Nachmittag mit den Schlatter Bäuerinnen.

Zum Thema „**Musik erleben**“ lud der Musikverein Niederthalheim heuer ein. Dieser Einladung folgten auch die Kinder aus unserer Gemeinde und hatten jede Menge Spaß rund um das Thema Musik.

Den richtigen Umgang mit Hunden lernten die Kinder beim **Hundesportverein** in Staig. Anschließend lud der Bürgermeister noch zum Knackergrillen ein.

Beim **„JUMICAR – Verkehrsicherheitstraining für Kinder“** lernten die Kinder wie sie sich umsichtig und sicher im Straßenverkehr bewegen. Nach dem Theorieunterricht und den Praxisfahrten mit echten Mini Autos wurden den Kindern ihre Führerscheine überreicht.

Einen **„Erlebnistag im Wald“** mit den Jägern unserer Gemeinde, verbrachten die Kinder bei der Fam. Auinger in Oberharrern. Und freuten sich im Anschluss daran auf das leckere Knackergrillen.

Besonders entspannend war der 3 tägige **Yoga Kurs** mit Annette Werz. Die Kinder lernten spielerisch wie man richtig die Beweglichkeit und Koordination schult sowie seine Konzentration fördert.

Beim **Besuch im Kraftwerk**, wurde den Kindern viel Wissenswertes über die Kraft des Wassers nähergebracht.

Beim **Besuch bei der Polizei** erfuhren die interessierten Kinder alles rund um die Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei.

Lustiges **Drachensteigen mit einem Enten-Schwimm-Wettbewerb** fand auch heuer wieder großen Anklang bei Groß und Klein.

Den Abschluss unseres vielfältigen Ferienprogramms machte die **Feuerwehr**.



Vielen Dank an alle Organisatoren
für die viele Mühe und die investierte Zeit
zum Wohle unserer Kinder!





Kochkurs 22.07. 2015
Foto: Schachinger Elfriede



Familienfest 11.07.2015
Foto: Egger Barbara



Tenniskurs 13.7. – 17.7.2015
Foto: Jahn Hans



Bäuerinnen 13.08.2015
Foto: Pamminger Karin



Neues aus der NMS 2

Märchenmusical von Kindern für Kinder

Die Schülerinnen und Schüler der 1m, Musikklassse der NMS2 Schwanenstadt, nahmen knapp 400 Kindergarten- und Volksschulkinder sowie ihre Eltern, Geschwister und Freunde mit auf ihre Reise ins Märchenland.



„Die 12 Schwäne“ hieß das Märchenmusical, das am 14. und 15. April unter der Leitung von Klassenvorstand und Musiklehrerin Christine Prammer in der Aula der NMS 2 zur Aufführung kam.

Es waren einmal 12 Brüder, ein zorniger Vater, der diese in 12 Schwäne verwünscht und eine kleine Schwester, die sie wieder erlösen will. Und wie in jedem Märchen gibt es auch noch eine böse Figur, die Amme, und natürlich einen Prinzen, der das schöne Mädchen heiratet. Jedes der 24 Kinder bekam eine Rolle, die Musik wurde live gespielt, im Deutschunterricht wurde getextet und auswendig gelernt, in Musik die Lieder einstudiert, die Kostüme entstanden im Werkunterricht und die Kulissen in den Zeichenstunden.



Das Ergebnis waren 4 großartige Aufführungen vor einem begeisterten Publikum. Und wenn sie so weitermusizieren, dann, ja dann wird man bald wieder von ihnen hören!



Deutsch-Konversations-Workshop im Flüchtlingshaus

Die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse besuchten am 16. April das Flüchtlingshaus Schwanenstadt und übten mit den Bewohnern einen Nachmittag lang Deutsch zu sprechen, dabei waren sie überrascht und begeistert von der hohen Motivation der rund 20 Teilnehmer. Der Einblick in den Alltag der Flüchtlinge war sehr interessant, einige SchülerInnen haben sich fest vorgenommen wiederzukommen. Zwei Schülerinnen hatten Kuchen mitgebracht - außerdem wurde an dem Nachmittag viel gelacht.



SCHULTASCHEN SAMMELAKTION - eine Sozialhilfeeaktion für Kinder in Albanien

WAS WIRD GESAMMELT:

- saubere und gebrauchsfähige Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale
- neuwertige Spitzer, Lineale, Stifte, ...
- ungebrauchte Hefte, Blöcke, ...
- saubere Jausenboxen



- KEINE Schulbücher
- KEINE Ordner
- KEINE kaputten oder verschmutzten Schultaschen/-utensilien

Schulutensilien bitte in den Schultaschen/Rucksäcken verstauen!

WAS PASSIERT DAMIT:

Die Sammelware wird von der ORA Österreich (www.ora-austria.org) nach Albanien in die Missionsstation Fushe-Arrez gebracht und dort von Franziskanerschwestern an bedürftige Kinder verteilt.

WO WIRD GESAMMELT:

In allen Altstoffsammelzentren in OÖ!

Das ist eine Initiative der OÖ. Bezirksabfallverbände, Statutarstädte, ORA Österreich und der OÖ. LAVU AG!

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Jetzt Informationen unter www.statutarabfallverbände.at oder www.umweltprofil.at oder bei Ihrer Gemeinde.



10 Jahre Familienbundzentrum Pamaki

Das Familienbundzentrum Pamaki Schwanenstadt ist ein beliebter Treffpunkt für Eltern und Kinder. Bei der Feier zum 10-jährigen Bestehen strahlte es gemeinsam mit zahlreichen Familien und hochrangigen Gästen mit der Sonne um die Wette. Das Mitmach-Theater, ein Hüpfburg und der Bobby-Car-Parcour garantierten jede Menge Spaß.

„Seit der Gründung des Zentrums nutzten mehr als 35.000 Besucher die verschiedenen Angebote wie Eltern-Kind-Gruppen, Workshops, Vorträge oder das beliebte Väterfrühstück“, freut sich OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer über die vielen treuen Besucher im Pamaki.



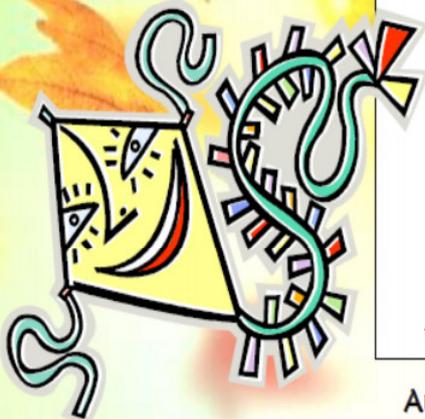
Bildnachweis: Honorarfrei. OÖ Familienbund.
Im Bild v. l.: FBZ-Bereichsleiterin Gabi Grillberger, Bgm. Karl Staudinger (Schwanenstadt), OÖ-Familienbund Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer, Leiterin FBZ Pamaki Margot Neumüller, GF OÖ-Familienbund Mag. Christa Pacher, LAbg. Michaela Langer-Weniger, Bgm. Berthold Reiter (Atzbach), Bgm. Ulrike Hille (Desselbrunn), Bgm. Johann Forstinger (Redlham), Bgm. Franz Pühretmayr (Neukirchen), Bgm. Rupert Imlinger (Rutzenham)

TREFFPUNKT beim MUKI

Wir freuen uns nach der Sommerpause wieder alle Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Omas, Opas, Tanten, Onkel . . . herzlich zum Mutter-Kind-Frühstück einzuladen.

Ab September geht es wie gewohnt weiter

jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr im Mehrzweckgebäude



Unsere Termine ab Herbst:

09.09.2015

14.10.2015

11.11.2015

09.12.2015



*** BITTE VORMERKEN ***

Auf ein Wiedersehen freut sich
das **MUKI-Team** Maria u. Erna

SPORT UNION SCHLATT

Wie kann ich meine wertvolle Freizeit sinnvoll und preisgünstig nützen?

Diese Frage stellen sich viele Familien und Jugendliche.

Wir von der Sport Union Schlatt sind überzeugt, dass in unserem Sport und Freizeitzentrum diese Bedürfnisse erfüllt werden.

FUSSBALL:

Dieser Mannschaftssport ist von Frühling bis zum Herbst beliebt. Gruppendynamik, Ausdauer, Kondition, Muskelkraft wird gefördert und beim anschließendem zusammensitzen wird die Kameradschaft gestärkt.

Zur Zeit haben wir eine sehr aktive Hobbymannschaft. Wir trainieren jede Woche und beteiligen uns sehr erfolgreich bei Turnieren.

Gesucht werden Mitspieler! Kommt am Mittwoch ab 18.00 Uhr zum Training auf den Fußballplatz, oder meldet euch bei Florian Dirisamer.

Kinder bis 14 Jahren, Lehrlinge und Studenten können den Platz während des Tages kostenlos benutzen.

VOLLEYBALL UND BADMINTON:

Bei der Sanierung des Fußballplatzes wurden die Vorkehrungen für diesen Ballsport getroffen. Die Kinder haben die Anlage eröffnet. Siehe Foto.

Hallo Eltern, kommt mit den Kindern auf den Platz und probiert dieses Spiel.



Info und Vereine

TENNISSPORT:

Bewegung, Koordination, Konzentration ist bei Tennis erforderlich. Das macht diesen Sport so attraktiv. Und die verschiedenen Spielarten machen Tennis spannend! SINGEL – DOPPEL - MIXDOPPEL – TURNIERE, oder einfach das FREIE SPIEL kann gewählt werden.

Tennis ist aktuell, dass bestätigen 44 Kinder welche den Tenniskurs besucht haben. Alle haben den Tennisführerschein mit Begeisterung absolviert. Dieses Dokument motiviert die Kinder und es ist interessant zu beobachten, wie die Kinder jede Übung konzentriert und mit Begeisterung durchführten.

Jede Übung ist aber nur dann nachhaltig, wenn Eltern oder Freunde mit den Kindern den Sport ausüben!

SUPER DIENSTAG!

Von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr haben wir während der Ferien Tennis bei jeder Witterung gespielt.

Bei Schönwetter haben wir bei Flutlicht Tennis ab 18.00 Uhr gespielt.

Wörter können die Stimmung nicht besser beschreiben als dieses Foto



ASPHALT-STOCK-SCHIESSEN:

Jeden Montag wird dieser Sport von Damen und Herren ausgeübt.

Der gesellschaftliche Aspekt steht sicher im Vordergrund, aber bei den monatlichen Turnieren wird um jeden Punkt gekämpft.

Wenn ihr Interesse habt, dann seid ihr herzlich zu einem Trainingsabend eingeladen. Oder meldet euch bei Hubert Schatzl. Tel. 0650/8919542

WARUM IN DER FERNE SUCHEN – SCHAU IN DER NÄHE – DAS SPORT UND FREIZEITZENTRUM LIEGT SO NAHE! Euer Wolfgang Selinger (Obmann)

Jahreshauptversammlung der Union Schlatt: Am 23.10.2015, 19:00 Uhr im Vereinsheim. Neuwahlen.
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

**Zeitbank für
Alt und Jung**

**Miteinander
Leben in
Schlatt**



Vorstandstreffen der Zeitbänke

Am 13. Juni 2015 durfte unsere Zeitbank Schlatt das jährliche Vorstandstreffen aller „Zeitbanken für Alt und Jung“ ausrichten.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen einander an die 20 Personen. Wir hießen unsere Gäste zuerst im Saal des Mehrzweckgebäudes willkommen, und sie erhielten viele Informationen über unsere Gemeinde. Der Bürgermeister überreichte dazu jedem Gast ein Exemplar des Heimatbuches.



Dann spazierten wir alle in lustiger Runde durch unsere schöne Gemeinde, wo bei regem Erfahrungsaustausch auch so manche neue Freundschaft entstand.

Abschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Kiener, wo wir den Tag bei einer guten Jause ausklingen ließen. Alle Teilnehmer waren begeistert und sind mit vielen guten Eindrücken über unser Schlatt nach Hause gefahren.



Familienfest am 11. Juli 2015

Zu Beginn der Ferien lud die Zeitbank zum Familienfest ein. Es gab gemeinsam für Kinder, Mama, Papa, Oma, Opa, und wer sonst noch da war, ein buntes Programm mit Schnitzljagd, Sackhüpfen und anderen Wettbewerben, Rätsel- und Schätzspielen und natürlich mit entsprechenden Preisen für alle Kinder. Am Schluss wurden noch leckere Knacker gegrillt und verzehrt.



3 Stunden zum Kennenlernen

Sie haben Interesse an der Zeitbank, können sich aber noch nicht so recht vorstellen, wie das alles funktioniert?

Wir schenken Ihnen 3 Schnupperstunden!

Gerne können Sie unsere vielseitigen Hilfeleistungen beanspruchen, ohne dass Sie dabei gleich Mitglied werden. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen, die Ihnen die Zeitbank bietet.

Rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gern beim Einlösen der Schnupperstunden und geben Ihnen weitere Informationen.

Gemeindeamt Schlatt 07673/2355-12

Walter Harrer +43 664 4471636

Eine Alm ist kein Streichelzoo!

Es kommt beim Überqueren von Almweiden – leider – immer wieder einmal zu Konfrontationen mit Weidevieh. Um dies zu vermeiden, gibt es ein paar ganz einfache Grundregeln:

- Wanderwege auf Weiden nicht verlassen.
- Die Tiere nicht erschrecken und ihnen nicht in die Augen sehen.
- Ruhig und unauffällig in Distanz (20-50 m) an den Tieren vorbeigehen.
- Drohgebärden der Tiere beachten: Senken des Kopfes, scharren, brüllen, schnauben.
- Tiere in Ruhe lassen und nicht berühren. Kälber auf keinen Fall streicheln.
- Nicht mit dem Stock herumfuchteln. Im absoluten Notfall einen gezielten Schlag auf die Nase des Rindes versetzen.
- Bei Herannahen der Tiere: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren und die Weide langsam verlassen.
- Mitgeführte Hunde unter Kontrolle halten und an der Leine führen.
- Leine den Hund sofort ab, wenn ein Angriff eines Tieres abzusehen ist.

Freie Fahrt für Mountainbiker auf Forststraßen!

In den letzten Monaten ist die Diskussion um das legale Befahren von Forststraßen wieder voll entflammt. Die Naturfreunde und der Alpenverein haben sich in verschiedenen Initiativen vehement dafür eingesetzt das Radfahren auf den österreichischen Forststraßen generell zu erlauben.

Um eines gleich klarzustellen: Der Alpenverein ist entschieden gegen ein Biken auf Wanderwegen, Steigen oder gar querfeldein! Es geht lediglich um das Radeln auf breiten Forststraßen. Im Gegensatz zu fast allen unserer Nachbarländer ist dies in Österreich weitestgehend verboten. Das Hauptargument gegen das Befahren von Forststraßen ist die Haftungsfrage. Dies ist aber ein recht scheinheiliger Vorwand, der sich mit gutem Willen aller Beteiligten leicht und rasch beseitigen ließe. Österreich bildet hier das absolute Schlusslicht unter den Alpenländern!

Es ist schwer einzusehen, dass das bereits vorhandene Straßennetz nicht auch den Fahrradfahrern zur Verfügung stehen soll. Leider sind die sogar in schriftlicher Form vorhandenen Stellungnahmen der gegnerischen Seite an Polemik kaum zu überbieten. Hier wäre eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema und der Wille zu einer Lösung viel sinnvoller! Für den Alpenverein gilt es jetzt in (unaufgeregten) Gesprächen die Sache voranzutreiben und auch etwas Geduld zu haben, auch wenn die Mühlen noch so langsam mahlen.

Mehr unter:
http://www.alpenverein.at/portal/news/aktuelle_news/2015/2015_06_19_mountainbiken-auf-forststrassen.php

Mit bergsportlichen Grüßen

Gerhard Greifeneder

Österreichischer Alpenverein

Sektion Schwanenstadt

Staig 74, 4690 Schwanenstadt

Tel.Nr.:07673/4297

schwanenstadt@sektion.alpenverein.at

Storchaufstellen

Wir gratulieren unserem Posaunisten Franz Aigner und seiner Michaela recht herzlich zum kleinen Anton, welcher am 14. Mai 2015 das Licht der Welt erblickte.



Musigrillerei

Am 3. Juni veranstalteten wir bei Konrad und Anita Niedermair in Hinterschützing unseren jährlichen Musi-Grillabend. Dieser fand im Anschluss an die Marschprobe mit Bezirksstabführer Gerold Holzinger statt. Neben den Musikern waren auch die Ehrenmitglieder des Vereins, sowie die Gastgeber der 1. Mai-Verpflegung eingeladen.

Marschwertung in Atzbach

Am 19. Juni 2015 nahmen wir an der Marschwertung in Atzbach teil und erreichten in der Leistungsstufe D einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,64 Punkten. Ein großes Danke gilt unserem Stabführer Fritz Trauner.



Frühschoppen am Bucherhof in der Wolfshütte

Am 5. Juli wurden wir von der Bauernkapelle Pilsbach zu einer Feldmesse in der Ortschaft Wolfshütte (Gemeinde Manning) eingeladen, welche wir musikalisch umrahmen durften. Danach spielten wir im Bucherhof zum Frühschoppen auf. Neben dem abwechslungsreichen Musikprogramm unterhielten wir die Besucher mit einigen vorbereiteten Spielen, wie unserem Sägeturnier, sowie unserem Mostmachspiel, bei dem die Kandidaten Äpfel zermatschen durften.



Musikirtag 2015

Das Retourspiel der Bauernkapelle Pilsbach fand am 26. Juli 2015 im Rahmen unseres alljährlichen Musikirtags statt. Ideales Wetter, tolle Musik, eine unterhaltsame Moderation durch Witz mit Fritz, sowie unzählige Gäste sorgten für ein großartiges Gelingen dieser Veranstaltung. Neben der Hüpfburg für unsere Kleinen gab es heuer auch ein Margaritakirtagsherzerl-Gewinnspiel, sowie eine Marschshow unseres Jugendorchesters.



Der Fotoklub Schwanenstadt ist österr. Staatsmeister 2015

Am 20.6.2015 fand in der Stadthalle Wels die Preisverleihung zur österreichischen Staatsmeisterschaft der künstlerischen Fotografie 2015 statt.

Der Fotoklub Schwanenstadt hat in der Vereinswertung mit der Mannschaft Christian und Michaela Pucher, Mario Haberl, Josef Nusko und Ronald Diensthuber den Titel Staatsmeister 2015 in der Sparte digitales Bild erreicht.

Christian Pucher erreichte je eine Silbermedaille in der Sparte Color und in der Kombination sowie eine Einzelmedaille mit dem Bild Affenfamilie. Michaela Pucher (öö. Landesmeisterin 2014) erreichte eine Bronzemedaille in der Kombination. Ronald Diensthuber und Mario Haberl erreichten je eine Bronzemedaille in der Sparte Digital. Josef Nusko erhielt in der Sparte Digital ein Diplom.

Wir gratulieren der erfolgreichen Mannschaft!



Foto: v.l. Obmann Reinhold Schiemer; Ronald Diensthuber, Michaela Pucher, Christian Pucher, Mario Haberl

Seniorenporträts

Seit 17.6. werden im Seniorenheim Schwanenstadt Bewohner-Porträts gezeigt.

Die Mitglieder des Fotoklub Schwanenstadt, Carmen Sauerbier, Christian und Michaela Pucher haben zahlreiche Seniorenheimbewohner fotografiert.

Diese Fotografien sind bis auf weiteres in den Gängen des Seniorenheimes Schwanenstadt zu besichtigen.








WANNE RAUS DUSCHE REIN

vorher



nachher



- Kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm

JETZT NEU
MIT AUSSTELLUNG!

viterma Lizenzpartner Bernd Baurberger

DLZ regauVITAL – Ausstellungsbesuch nach Terminvereinbarung | Betriebsstraße 13 | 4844 Regau
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03 | b.baumberger@viterma.com | www.viterma.com



Heißschaumtechnik

die biologische Alternative zum Chemieeinsatz

Wirkungsweise:

Die Pflanze wird durch das 95° heiße Wasser verbrüht und durch die Schaumabdeckung, die als Isolierung wirkt, wird die Wurzel bis zu einer Tiefe von 2cm im Boden nachhaltig geschädigt.

Pflanze stirbt an der Oberfläche sofort ab (ist nach ca. 10 Minuten bereits welk und beginnt braun zu werden). Neuaustrieb ist verzögert da die Wurzel ebenfalls geschädigt wurde.



Einsatzmöglichkeiten:

- Unkräuter entlang von Randsteinen
- Unkrautbesatz auf Schotterflächen
- Unkrautbesatz unter Hecken
- Unkrautbesatz zwischen Pflastersteinen
- Moosbesatz auf Tennisplätzen



**Herbizid- und
Chemie frei**

**Schaum ist
ungiftig und ist
biologisch
abbaubar**

Keine Belastung

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im 2. Halbjahr 2015 sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Montag, 21. September 2015
Montag, 19. Oktober 2015
Montag, 09. November 2015
Mittwoch, 16. Dezember 2015

Alle Veranstaltungen finden von **15:00 bis 18:30 Uhr** in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Strasse 9, statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder unter sc.veranstaltung@wkooe.at möglich.

BEZIRKSABFALLVERBAND

Spatenstich ASZ Ottning Neubau Am Montag, 31. August 2015 erfolgte der Spatenstich für die Errichtung des neuen Altstoffsammelzentrums

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck errichtet gemeinsam mit den Gemeinden Atzbach, Manning, Ottning a.H. und Wolfsegg a.H. in der Gemeinde Manning ein modernes und kundenfreundliches Altstoffsammelzentrum (ASZ). Das bestehende, 1993 eröffnete ASZ Ottning, entspricht schon seit langem nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Neben abgesenkten Großcontainerstandplätzen für Alteisen, Altholz, sperrigen Abfällen, Ersatzbrennstoffen und Kartonagen stehen eine großzügige Annahmehalle und umfassende Lagermöglichkeiten für die übernommenen Altstoffe und Abfälle zur Verfügung. Neu ist auch die Abgabemöglichkeit für Grün- und Strauchschnitt. Großzügige Kundenparkplätze und eine einfache Ein- und Ausfahrtmöglichkeit im Einbahnsystem ermöglichen zukünftig eine bequeme Benützung.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2016 geplant.

Für den Bezirk Vöcklabruck ist der Neubau des ASZ Ottning a. H. ein weiterer Meilenstein zur Verbesserung der Nahentsorgungsinfrastruktur im Bezirk Vöcklabruck.

Die ASZ sind unsere Bergwerke und Rohstofflieferanten der Zukunft!



Foto: © BAV Vöcklabruck
 v.l.n.r. DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger (Verbandssekretär), Bgm. Berthold Reiter (Atzbach), Bgm. Gerhard Gründlinger (Manning), Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner (Verbandsvorsitzender), Bgm. Josef Senzenberger (Ottning a.H.), Bgm. Mag. Barbara Schwarz (Wolfsegg a.H.), Bmst. Alexander Köbrunner (EW Bau), DI Alois Schlager (Architekt), DI Christian Ehrenguber (OÖ LAVU AG), Ing. Bernhard Stiegler (EW Bau)

Abfall: Mythos oder Wahrheit

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ die hartnäckigsten Abfallmythen.

Mythos:

„Trennen bringt nichts, es wird eh wieder alles zusammengeschmissen!“

Dieser Mythos ist FALSCH! Für Verpackungen und Altstoffe können Erlöse erwirtschaftet werden, wohingegen die Entsorgung von Restabfall oder Sperrabfall sehr teuer ist.

Der Hintergrund: Getrennt gesammelte Verpackungen und Altstoffe können als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden. Dies wird für die Produktindustrie zunehmend interessanter und daher können für viele Abfallarten Erlöse erzielt werden. Die in den Altstoffsammelzentren (ASZ) getrennt gesammelten Fraktionen gelangen ins Abfall-Logistikzentrum (ALZ) der O.Ö. LAVU AG in Wels. Von dort aus erfolgt die Distribution an die Verwertungspartner. Die so erwirtschafteten Erlöse fließen schließlich wieder in das ASZ-Sammelsystem ein.

„Würden zum Beispiel die in den ASZ gesammelten Verpackungen in der Restabfalltonne entsorgt werden, würden diese in die Verbrennung gehen, wir bekämen keine Erlöse und hätten sehr hohe Entsorgungskosten! So aber tragen die Erlöse aus der Vermarktung zur Stabilisierung der Abfallgebühren bei und davon profitieren wiederum alle Haushalte im Bezirk.“, so BAV-Vorsitzender Bgm. Mag. Brunsteiner.

Würden also alle BürgerInnen von einem Tag auf den anderen keine Abfälle mehr trennen, müsste die Abfallgebühr viel höher ausfallen.



Fotos: BAV Vöcklabruck

Mythos:

„Das ganze Plastik wird eh alles sinnlos verbrannt!“

Dieser Mythos ist FALSCH! In dieser Aussage steckt nur ein kleiner Funke Wahrheit. Knapp zwei Drittel der im **Gelben Sack oder der gelben Tonne** gesammelten Kunststoffverpackungen werden einer thermischen Verwertung zugeführt. Eine sinnlose Verbrennung findet hier nicht statt, da die dabei entstehende Energie als Wärme- oder Energieträger genutzt wird – z.B. Fernwärme, Strom. Das übrige Drittel aus der Sortierungsanlage in Hörsching der Energie AG Umwelt Service wird für eine stoffliche Wiederverwertung aussortiert. Dieses Material wird dann in österreichischen Recyclingfirmen wieder zu neuen Produkten verarbeitet.

„**Viel wichtiger sind die im ASZ getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen** – z.B. PET-Flaschen, PS/PP-Becher, HDPE, etc. Diese Kunststoff-Fraktionen können zu **90 % einer stofflichen Verwertung** zugeführt werden. So wird aus einer alten PET-Flasche in der Firma PET to PET GmbH wieder eine neue PET-Flasche oder eine Spülmittelflasche. Aus einem Joghurtbecher ein Kleiderbügel und aus einem Kanister (HDPE-Fraktion) eine Gießkanne.“ erklärt BAV-Verbandssekretär DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger.

Hintergrund: Die im ASZ getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen bringen Erlöse. Mit Hilfe dieser ist es möglich, dass Bürgerinnen und Bürger kostenintensive Fraktionen wie z.B. Altöl, Altlacke, Dispersionen, Altmedikamente, Eternit etc. kostenlos im ASZ abgeben können.



Neueröffnung

Servicestelle
Pflegerische Angehörige
Caritas

Die **Caritas Servicestelle für Pflegerische Angehörige** eröffnet im Bezirk Vöcklabruck einen neuen Standort.

Die Leiterin des neuen Standorts, Frau Helene Kreiner-Hofinger, bietet **psychosoziale Beratung** für betreuende und pflegende Angehörige an. Beratung kann helfen, wenn es zu familiären Konflikten kommt, alles ausweglos scheint oder schwierige Entscheidungen zu treffen sind. In einem kostenlosen und vertraulichen Gespräch haben Sie die Möglichkeit, neue Sichtweisen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Weitere Angebote sind monatliche Treffpunkte, Veranstaltungen in Form von Seminaren und Vorträgen, Erholungstage zum Abschalten und Entspannen sowie unser BLOG mit interessanten und hilfreichen Beiträgen zur Pflege oder Selbstsorge. Es gibt auch die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage unter www.pflegerische-angehoerige.or.at zu verschiedenen Themen bzw. Angeboten zu informieren.

Helene Kreiner-Hofinger weiß aus langjähriger Erfahrung, dass pflegende Angehörige mit der übernommenen Betreuungsaufgabe oft bis an die Grenzen ihrer Kraft gelangen. Die Angebote ermöglichen entlastende Gespräche, Austausch und Kontakt, Sicherheit durch Information, Stärkung durch Verständnis und kompetente Beratung. Frau Kreiner-Hofinger freut sich, wenn Pflegerische Angehörige im Bezirk von den Angeboten der Servicestelle Gebrauch machen und dadurch für ihren wertvollen und herausfordernden Pflegealltag profitieren.

Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche oder Anfragen sind Mo, Do und FR von 8 bis 12 Uhr möglich.



Kontakt: Helene Kreiner-Hofinger (Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)
Parkstraße 1, Vöcklabruck, Tel. 0676 / 8776 2448, Mail: helene.kreiner-hofinger@caritas-linz.at

LEGO education
WORKSHOPS
Für Kinder von 6-14 Jahre

SONDERAUSSTELLUNG
BIS MITTE OKTOBER VERLÄNGERT!!!
MATHEMATIK
zum Anfassen

Demnächst im **WELIOS**
DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG
BIONIK

DAS SCIENCE CENTER MITTEN IN WELS!

Das einzigartige
MITMACH-
MUSEUM

für Technik und
Naturwissenschaften
auf 3.000m²!

welios[®]

Zukunft begreifen

Information unter www.wellos.at

[fb.com/wellos](https://www.facebook.com/wellos)

WELIOS, WELIOS-Logo, WELIOS-Museum
Tel. (+43) (0)7240-908200

BAUGERÄTE VERLEIH

- **GERÜST**
- **BAUKOMPRESSOR**
- **RÜTTELPLATTE**
- **SCHUTTRUTSCHE**
- **BETONRÜTTLER**
- **STYROPOR-
SCHNEIDGERÄTE**
- **ENTFEUCHTUNGSGERÄTE**
- **ETC....**

Himmelreicher Erwin

4690 Schwanenstadt

Tel. 0699 / 812 180 50

Kastration von Katze und Kater – Kleiner Eingriff mit großer Wirkung auf Gesundheit und Lebenserwartung der Tiere

Deutlich höhere Lebenserwartung der Samtpfoten, weniger Krankheiten, friedlicherer Umgang der Tiere untereinander, kein übelriechendes Markieren, keine ungewollten Jungtiere und aktiver Tierschutz – viele gute Gründe sprechen für die Kastration von Hauskatzen. Die Tierschutzombudsfrau des Landes OÖ ruft daher alle Katzenbesitzer auf, ihr Tier kastrieren zu lassen.

Die Kastration von Katzen, die für Tiere mit Freigang grundsätzlich gesetzlich verpflichtend ist, ist für den Tierarzt ein gängiger Eingriff, bei dem beim weiblichen Tier die Eierstöcke, beim Kater die Hoden unter Vollnarkose entfernt werden. Bereits wenige Tage nach dem Eingriff haben die Stubentiger diesen völlig überwunden, Komplikationen treten äußerst selten auf.

Kastrierte Katzen und Kater haben eine deutlich höhere Lebenserwartung verglichen mit nicht kastrierten Tieren – und dabei macht es keinen Unterschied, ob sie Zugang ins Freie haben oder nicht. Die Gefahr der Dauerrolligkeit und anderer hormoneller Erkrankungen wie Zysten oder Gesäugetumore wird deutlich reduziert. Auch zu Gebärmutterentzündungen kommt es bei kastrierten Katzen wesentlich seltener. Weil die Tiere nach dem Eingriff weniger Bedürfnis zu streunen haben, sinkt auch das Risiko für Verletzungen und Infektionen mit Leukose (FeLV) oder FIV („Katzen-AIDS“). Bei weiblichen Tieren entfällt die Rolligkeit – mit all ihren unliebsamen Begleiterscheinungen, wie etwa dem lauten Rufen. Kater markieren weniger und geraten seltener in Kämpfe, die Tiere sind allgemein untereinander friedlicher, ob in der Wohnung oder draußen.

Verantwortungsbewusste Katzenhalter leisten durch das Kastrieren ihrer Haustiere einen wichtigen Beitrag zu aktivem Tierschutz.

Weitere Informationen zum Thema "Kastration von Katze und Kater" finden Sie auf www.tierschutzportal.ooe.gv.at/ombudsmann

Bei Fragen in Tierschutzbelangen wenden Sie sich bitte an:



**Tierschutzombudsstelle
Oberösterreich**

Tierschutzombudsfrau
Dr.ⁱⁿ Claudia Schmied-Wagner
Amt der Oö. Landesregierung
4021 Linz, Bahnhofplatz 1
Tel.: +43 732 772 014 280
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

NEU

VITALFELD THERAPIE

Jeder sollte verstehen können, was mit seinem Körper los ist!

Ein einzigartiges Meß- und
Therapieverfahren in unserer Praxis.

- Lernen Sie den energetischen Code Ihres Körpers kennen.
- Ganzheitliche Analyse und Behandlung
- Versteckte Belastungen finden
- Mögliche Krankheitsursachen entdecken



Terminvereinbarung

Für eine Terminvereinbarung sind wir telefonisch und persönlich für Sie erreichbar.

Rudolf-Staudinger Straße 6, 4690 Schwanenstadt, **Tel.** 07673 / 30122
Mobil. 0699 / 10 587 443, **Email.** mail@physiotherapie-huber.at



GEBEN SIE IHREM LEBEN NEUE IMPULSE!

Vitalfeldtherapie hilft zB. bei:

- diffusen Schmerzen
- Antriebslosigkeit
- Allergien
- chronischer Müdigkeit
- Infektanfälligkeit
- Magen-Darm-Probleme...

...und vieles mehr auf www.physiotherapie-huber.at

Physiotherapiehuber
Aus eigener Hand



www.physiotherapie-huber.at



Aus Liebe zum Menschen.

16-stündige Erste-Hilfe-Kurse an allen Rotkreuzdienststellen

Beginn: Donnerstag, 24. September 2015 um 19:00 Uhr

Kosten: € 55,- pro Teilnehmer

Auskünfte und Anmeldungen:

Bezirksstelle Vöcklabruck, Helmut Strohbach, Tel: 07672/28144-27
Internet: www.rotekreuz.at/ooe/kurse - Mail: helmut.strohbach@o.rotekreuz.at

Kursorte:

- **NEU: Stützpunkt Attnang**, Puchheimer Str. 19, 4800 Attnang, Tel.: 07674 / 63200-0 (ab September 2015)
- **Ortsstelle Attnang-Puchheim**, Gewerbepark Mitte 4, 4846 Redlham, Tel.: 07674 / 62361-0
- **Ortsstelle Frankenburg**, Hauptstr. 44, 4873 Frankenburg, Tel.: 07683 / 20144-0
- **Ortsstelle Frankenmarkt**, Buchscharenstr. 10, 4890 Frankenmarkt, Tel.: 07684 / 6244-0
- **Ortsstelle Mondsee**, Prielhofstr. 2, 5310 Mondsee, Tel.: 06232 / 2244-0
- **Ortsstelle St. Georgen**, Stelzhamerstr. 18, 4880 St. Georgen i. A., Tel.: 07667 / 6244-0
- **Ortsstelle Seewalchen**, Siebenmühlenweg 1, 4863 Seewalchen, Tel.: 07662 / 6544-0
- **Ortsstelle Thomasroith**, Thomasroither Str. 41, 4901 Otnang, Tel.: 07676 / 7144-0
- **Ortsstelle Unterach**, Mühlleiten 5, 4866 Unterach, Tel.: 07665 / 8244-0

Kurstermine:

- Do 24.09.2015
 - Di 29.09.2015
 - Do 01.10.2015
 - Di 06.10.2015
- jeweils von 19.00 - 23.00 Uhr

INFORMATION UND BERATUNG ZUM THEMA DEMENZ



MAS Vortragsreihe für Angehörige „Diagnose Demenz – was tun?“

- Do, 1.10.2015, 19.00
Grundlagen der (Alzheimer-) Demenz
- Do, 8.10.2015, 19.00
Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen
- Do, 15.10.2015, 19.00
Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige + Sozialrechtliche und finanzielle Aspekte
- Do, 29.10.2015, 19.00
101 Möglichkeiten der Beschäftigung

Veranstaltungsort:
Kulturzentrum Timelkam, Kleiner Kultursaal (1.Stock), Pollheimerstraße 11, 4850 Timelkam

Angehörigentreffen

Zum gegenseitigen Austausch finden unter Leitung unserer Sozialarbeiterin monatlich Angehörigentreffen statt.

Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr, Café „Mayr“, Regau

- 7.Okt. 2015
- 4.Nov. 2015
- 2.Dez. 2015

Zusätzlich in Pinsdorf bei Bedarf und nach tel. Vereinbarung

Information und Anmeldung:
Demenzservicestelle Gmunden – Regau,
Regauer Lauben 5, 4844 Regau,
Tel. 0664/8589485 www.mas.or.at

Das Team der DSS Gmunden - Regau



Ing. Gabriela Rathje
Leiterin, DSA



Mag. Carmen Viereckl
Psychologin



Mag. Stefanie
Plötzenecker, Psychologin



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



Wussten Sie...

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz
4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/85 24 30
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Die Natur bietet vielfältige Erlebnisse, Erholung und Abenteuer. Nicht beachtete Gefahrenquellen führen jedoch immer wieder zu schweren Unfällen. Jährlich sterben zahlreiche Österreicher in den heimischen Bergen. Ursachen sind vor allem schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung!

Hier unsere TIPPS, damit die Traumtour nicht zum Alptraum wird:

- Wandern unter Bedachtnahme von Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Erfahrung der Teilnehmer planen
- Alpinerechte Ausrüstung – entsprechendes Schuhwerk, Wetterschutz, „Erste-Hilfe-Box“,.....
- Unbedingt auf „markiertem“ Wanderweg bleiben und möglichst nicht alleine auf Tour gehen
- Ausreichend Flüssigkeit mitnehmen und rechtzeitig Pausen einplanen. Der Körper benötigt Nährstoffe und vor allem Flüssigkeit
- Kein blindes Vertrauen in Geländer, Verankerungen und Absicherungen



Passende Schuhe und Bekleidung sind eine Voraussetzung für sicheres Wandern.

Im Notfall - Handy am Berg:

Das Handy ersetzt nicht die gründliche Vorbereitung für eine Bergtour!

- Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Handys voll aufgeladen ist und tragen Sie Ihr Handy bei Kälte am Körper
- Prüfen Sie Ihre Kenntnisse der Notrufnummern bzw. tragen Sie die Aufzeichnungen bei sich
- Schlechte Witterungsverhältnisse sowie Täler und Schluchten beeinflussen den Empfang
- **KEIN EMPFANG:**
Handy ausschalten → SIM-Karte entfernen → Handy einschalten → EURO-Notruf 112 wählen
Auch bei Wanderungen bzw. Bergtouren im Ausland verwenden Sie den EURO-Notruf 112

UNSER TIPP!

Notruf 140 (für alpine Notfälle österreichweit)
Wird der alpine Notruf ausgelöst, schickt die Einsatzzentrale die geeigneten Rettungskräfte der Bergrettung los

Alpines Notsignal Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen durch Heben eines sichtbaren Gegenstandes, rufen, pfeifen, etc. geben. Danach das Zeichen wiederholen. Die Antwort der Retter erfolgt als Zeichen dreimal innerhalb einer Minute.

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie...

... dass rund 8.150 Oberösterreicher im vergangenen Jahr einen Zivilschutz-Vortrag besucht haben?



OÖ Zivilschutz
A-4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/85 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



ZIVILSCHUTZ

Sicherheits-CHECK



ZIVILSCHUTZTAG



mit österreichweitem Probealarm
Samstag, 3. Oktober 2015

Achten Sie auf die Sirensignale und überprüfen Sie zugleich Ihren Lebensmittelnotvorrat und die Sicherheitseinrichtungen im Haushalt!

Zivilschutz-Sirensignale

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton



Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll (Elementarereignisse wie Hochwasser, Murenabgänge oder Lawinen, technische Katastrophen und Radioaktivität). (OÖ. Regional-) Radiosender oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!



Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton



Die Gefahr steht unmittelbar bevor! (OÖ. Regional-) Radiosender oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.



Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton



Dieses Signal bedeutet das Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über (OÖ. Regional-) Radiosender oder Fernseher (ORF 2) beachten.



Sirenenprobe

15 Sekunden - jeden Samstag Mittag



Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke um bei Krisen- und Katastrophenfällen sowie dem Ausfall wichtiger Infrastrukturen (Strom) vorbereitet zu sein, denn VORSORGEN schützt VOR SORGEN!

Empfohlen wird die Bevorratung von Produkten für mindestens eine Woche pro Person. Der Grund-Notvorrat sollte Lebensmittel beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind. Die dazu praktische Bevorratungstasche gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at!



Sicherheitscheck

Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Sicherheitscheck durch! Überprüfen Sie dabei unter anderem die Funktionstüchtigkeit Ihres Notfallradios, der Notbeleuchtung, des Elektro-FI-Schutzschalters und auch Ihre Rauchmelder und CO-Warner. Kontrollieren Sie Ihren Lebensmittel-Notvorrat und auch Ihre Hausapotheke auf Vollständigkeit und das Ablaufdatum.



Georg Altmann/paello.de

Wussten Sie....

... dass der Zivilschutz-Probealarm immer am ersten Samstag im Oktober stattfindet?



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

ELITE

PERSONENBEFÖRDERUNG KG

Vormals Haslinger

Krankenförderung (sitzend) • Rollstuhltaxi • Dialyse-, Rehafahrten • Bestrahlungsfahrten • Fahrten zu Nachbehandlungen • Einlieferung oder Heimtransport (Krankenhaus) • Ausflüge • Transfer (Flughafen)

Seit 26 Jahren für Sie unterwegs



Krankenförderung

Wir chauffieren Sie in die Klinik nach Innsbruck, Salzburg, sowie in jedes gewünschte Krankenhaus oder Reha-Zentrum. Wenn man schon ins Krankenhaus muss, dann wenigstens auf angenehme Art und Weise.

Problemlose und rasche Abwicklung ohne Vorauszahlung durch den Fahrgast.

Detaillierte Auskünfte zur Verrechnung erhalten Sie unter der Telefonnummer 0699 17183600.

Als eines der wenigen Taxiunternehmen bietet ELITE Personenbeförderung KG seinen Fahrgästen im Rollstuhl ein spezielles Rollstuhltaxi an!



Sie werden direkt mit dem Rollstuhl in das Taxi gefahren und können es sich so mit Familie und Freunden bequem machen.

Die Bodenbefestigungen für den Rollstuhl und die Sicherheitsgurte für den Rollstuhlfahrgast entsprechen den neuesten Sicherheitsbestimmungen.

Bitte bestellen Sie das Rollstuhltaxi rechtzeitig vor!

gf@taxi-haslinger.at • www.taxi-elite.at

05-94194

DW **10** für Edt - Lambach

DW **20** für Gunskirchen

DW **30** für Schwanenstadt